

dentlichen Richter verstanden wird,<sup>221</sup> lediglich auf Willkür zu überprüfen.<sup>222</sup> In Strafrechtshilfeverfahren weicht er allerdings von einer «differenzierten» Prüfung ab. Er ist der Ansicht, dass hier weniger strenge Massstäbe als im Fall eines ordentlichen Strafverfahrens angebracht sind.<sup>223</sup> Die Konsequenz aus dieser Rechtsprechung ist, dass der Anspruch auf den unabhängigen und unparteiischen Richter innerhalb der Gerichtsbarkeit bzw. innerhalb der einzelnen Verfahren unterschiedlich konkretisiert wird.<sup>224</sup> Ein solches Vorgehen gerät mit dem Gleichheitssatz in Konflikt. Es gibt unabhängig von der jeweiligen Verfahrensart nicht ein Mehr oder Weniger an Befangenheit eines Richters.<sup>225</sup> Es wird aus der Praxis auch nicht ersichtlich, wie der Staatsgerichtshof vorgeht und welche Kriterien er ins Spiel bringt, wenn er differenziert oder nur auf Willkür prüft. Er erwähnt in der Regel den Prüfungsmassstab nicht.<sup>226</sup>

- 
- 221 StGH 2002/56, Entscheidung vom 18. November 2002, <www.stgh.li>, S. 9 ff. Erw. 3.1; StGH 2004/43, Urteil vom 29. November 2004, nicht veröffentlicht, S. 18 Erw. 1.1; StGH 2004/63, Urteil vom 9. Mai 2005, LES 2006, S. 115 (120 Erw. 2.1); StGH 2003/38, Urteil vom 3. Mai 2004, nicht veröffentlicht, S. 13 f. Erw. 4.1; StGH 2008/42, Urteil vom 9. Dezember 2008, <www.stgh.li>, S. 9 f. Erw. 2.3; StGH 2009/4, Urteil vom 17. September 2009, <www.gerichtsentsehide.li>, S. 24 Erw. 2.1; StGH 2009/65, Urteil vom 18. Januar 2010, S. 13 ff. Erw. 4; StGH 2009/68, Urteil vom 18. Januar 2010, nicht veröffentlicht, S. 14 f. Erw. 2.2.5; StGH 2009/84, Urteil vom 14. Dezember 2009, nicht veröffentlicht, S. 19 Erw. 2.1; StGH 2011/50, Urteil vom 26. September 2011, nicht veröffentlicht, S. 8 Erw. 3.1; StGH 2011/113, Urteil vom 26. September 2011, nicht veröffentlicht, S. 6 Erw. 2.1.
- 222 StGH 2000/60, Entscheidung vom 19. Februar 2001, LES 2004, S. 13 (16 f. Erw. 2.1); StGH 2002/56, Entscheidung vom 18. November 2002, <www.stgh.li>, S. 9 ff. Erw. 3.1; StGH 2003/38, Urteil vom 3. Mai 2004, nicht veröffentlicht, S. 13 f. Erw. 4.1; StGH 2007/106, Urteil vom 15. April 2008, <www.stgh.li>, S. 20 Erw. 2.2; StGH 2011/50, Urteil vom 26. September 2011, nicht veröffentlicht, S. 8 Erw. 3.1; StGH 2011/113, Urteil vom 26. September 2011, nicht veröffentlicht, S. 6 Erw. 2.1; siehe auch Wille T., Verfassungsprozessrecht, S. 270.
- 223 StGH 2000/60, Entscheidung vom 19. Februar 2001, LES 2004, S. 13 (17 Erw. 4.1); siehe auch StGH 2006/58+59, Urteil vom 1. September 2006, nicht veröffentlicht, S. 27 f. Erw. 5.6.
- 224 Siehe Wille T., Verfassungsprozessrecht, S. 283 mit Literaturhinweisen.
- 225 Vgl. auch StGH 2009/65, Urteil vom 18. Januar 2010, S. 13 ff. Erw. 4, wonach dann, wenn sachliche Gründe vorliegen, die an der Unbefangenheit vernünftigerweise Zweifel entstehen lassen, zugunsten der Ablehnung des Richters zu entscheiden ist. Siehe auch StGH 2009/67, Urteil vom 18. Januar 2010, nicht veröffentlicht, S. 13 f. Erw. 2.1.4, und StGH 2009/68, Urteil vom 18. Januar 2010, nicht veröffentlicht, S. 14 f. Erw. 2.2.5.
- 226 Vgl. die in Fn. 286 angegebene Rechtsprechung.